

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 24 (1944-1945)
Heft: 7

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ROTE REVUE

SOZIALISTISCHE MONATSSCHRIFT

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

24. JAHRGANG - MÄRZ 1945 - HEFT 7

Das erste Programm der SPS

Von Werner Stocker

Wenn in dieser Zeit die Arbeiterschaft zurückblickt auf die Marksteine ihrer bisherigen Geschichte, so wird sie es nicht mit lauten und fröhlichen Erinnerungsfestlichkeiten tun. Zu sehr lasten auf uns allen die Sorgen der Gegenwart und die tragischen Ereignisse der jüngsten Vergangenheit. Zu sehr sind auch die Blicke heute *vorwärts* gerichtet, ist die Arbeiterbewegung mit den Kämpfen und Aufgaben der nahen Zukunft beschäftigt, als daß sie beschaulich verweilen könnte bei der Betrachtung vergangener Epochen und Daten.

Ganz mit Stillschweigen soll aber trotzdem der Tag nicht übergangen werden, an dem sich die Proklamation des ersten Parteiprogramms der schweizerischen Sozialdemokratie zum 75. Male jährt. Ein Blick auf die Zeit der Parteigründung um 1870 und auf jene erste Zusammenfassung unserer Ziele mag auch für die Aufgaben von heute und morgen uns fruchtbare Anregung bieten. Es zeigt ein solcher Blick — und die seitherige Entwicklung bestätigt es —, wie sehr die schweizerische sozialistische Arbeiterbewegung mit der Geschichte und den Geschicken des Landes verbunden ist, wie sehr die konkreten, praktischen Forderungen des Tages Form und Inhalt unserer Kampfpostulate seit jeher bestimmt haben.

Zu Beginn des Jahres 1870 hatte sich in Zürich unter Herman Greulichs Initiative und Leitung, ein «Organisationskomitee der sozial-demokratischen Partei» gegründet. Es ließ vom 5. Januar 1870 an monatlich zweimal «*Die Tagwacht*, Organ der sozial-demokratischen Partei», erscheinen und setzte sich zum Ziel, die seit Jahren angebahnten Bemühungen zur Schaffung einer *gesamtschweizerischen* sozialistischen Organisation durch die formelle Parteigründung zu krönen.

Am 18. Februar 1870 erscheint an der Spitze der «*Tagwacht*» (Nr. 4) der folgende Aufruf:

An die Sozialdemokraten der Schweiz!

Gesinnungsgenossen! Brüder!

Wenn wir vor 2 Monaten durch die Aufstellung eines Programm- und Organisations-Entwurfes in der Probenummer dieses Blattes den ersten Schritt